

# Griffabelle für Sandner's Flötenquartett

Diskant-, Sopran-, Alt- und Tenorflöte

Sandner GmbH  
72293 Glatten, 2010  
Tel.: 07443-91144

● gedecktes Loch    ○ offenes Loch    ◐ halb abgedecktes Loch

The chart shows fingerings for notes from d to d. The left hand (linke Hand) and right hand (rechte Hand) are indicated. Notes are: d, dis es, e, f, fis ges, g, gis as, a, ais b, h, c, cis des, d, dis es, e, f, fis ges, g, gis as, a, ais b, h, c, cis des, d, dis es, e, f, fis ges, g, gis as, a, ais b, h, c, d. Fingerings are indicated by filled circles (closed hole) and open circles (open hole). Some notes have half-closed circles (◐) indicating half-covered holes.

1)2)3)4) → 1) ● bei Sopran und Alt    2) ● bei Alt und Tenor    3) ● bei Tenor    4) ● bei Sopran und Alt

**Die Sandner-Flöte** ist eine rein zylindrische Metall-Querflöte. Der verstellbare Stöpsel mit Zapfen ermöglicht die gute Intonation über drei Oktaven. Der Anfänger sollte mit dem ab Werk eingestellten Stöpsel beginnen. Der Fortgeschrittene kann durch Einstellen des Stöpsels ein individuelles Stimmen vornehmen.

Durch Verschieben des Stöpsels verändert sich die Länge der Schwingungssäule und damit die Tonhöhe insgesamt. Durch Verschieben des Zapfens verändert sich die Rohrverengung und damit die Tonhöhe der Oktavtöne.

Beim Stimmen der Flöte stellt man zunächst den Grundton (d') mit dem Stöpsel richtig ein (Schritt A) und paßt dann die Oktavtöne (d'', d''' bzw. d''') mit dem Zapfen an (Schritt B).

## Schritt A

Durch Herausziehen des Stöpsels aus dem Flötenrohr um bis zu 5 mm wird die Flöte tiefer gestimmt. Durch Hineinschieben des Stöpsels wird die Flöte höher gestimmt.

## Schritt B

Zum Einstellen des Zapfens für die Anpassung der Oktavtöne wird der Stöpsel aus der Flöte herausgenommen:  
1) Durch Herausziehen des Zapfens (z. B. mit einem Bleistift) werden die Oktavtöne höher und das Spiel mit druckschwachem Ansatz begünstigt.  
2) Durch Hineinschieben des Zapfens werden die Oktavtöne tiefer.

